

Das freie Abteil im Hogwarts Express

von Liza Saphira Rose

online unter:

<https://www.testedich.de/quiz57/quiz/1542990646/Das-freie-Abteil-im-Hogwarts-Express>

Möglich gemacht durch www.testedich.de

Einleitung

Dies ist eine FF zu Harry Potter über vier ungleiche Mädels.

Kapitel 1

Das freie Abteil im Hogwarts Express

Lucy Mary und ihre kleine Schwester Isolde standen zu zweit am Bahnsteig. Heute sollte Lucys erstes Schuljahr in Hogwarts beginnen. Sie war höllisch aufgereggt und hielt die Hand ihrer jüngeren Schwester fest gedrückt. Isy war nur ein Jahr jünger als Lucy und die beiden hatten sich immer mehr wie Zwillinge gefühlt und daher war es nun sehr komisch, dass sie beide für ein Jahr getrennt wohnen sollten.

"Nächstes Jahr kommst du mit!" flüsterte Lucy. Isy schaute sie aufmunternd an. "Du packst das schon!" sagte sie lächelnd. "Und jetzt steig schon ein!" Lucy atmete hörbar aus. Sie klammerte sich ihre Eule unter den Arm und packte ihren Schulkoffer. "Na dann, auf geht's!" Sie gab Isy eine letzte, umständliche Umarmung und kletterte dann neugierig, entschlossen, aber immer noch höllisch nervös in den Zug.

Die Abteile waren alle schon ziemlich voll. Schüler lärmten und lachten. In einem Abteil saß nur ein merkwürdig aussehendes Mädchen mit schmutzig blonden Haaren und einem sehr merkwürdigen Gesicht. Eigentlich wollte Lucy nicht in dieses Abteil. Aber sie musste einsehen, dass die anderen Abteile alle voll waren, hauptsächlich mit älteren Schülern, sodass Lucy nicht viel Entscheidungsfreiheit blieb. "Also gut" dachte sie bei sich und gab sich einen Ruck. Sie ging in in das Abteil zu dem merkwürdigen Mädchen.

"Hi" grüßte sie. Das Mädchen wandte sehr ruckartig den Kopf. Es musterte sie aufmerksam von oben bis unten, wobei ein Auge sehr schnell rotierte, das andere aber normal schaute. Auch ihre Nase schien irgendwie komisch. Als wäre sie gebrochen und nicht richtig geflickt worden. Lucy bereute das Abteil jetzt schon. Sie überlegte schon, wieder hinauszugehen. Das Mädchen hatte immer noch kein Wort gesagt.

Plötzlich stieß sie jemand von hinten an. "Jetzt steh doch nicht nur dumm in der Tür rum!" raunte das Mädchen, welches sie geschubst hatte. "Man könnte ja denken, du wärst festgewachsen!" Lucy machte gerade den Mund auf um etwas nicht sehr freundliches zu erwidern, aber dann war sie doch zu verwundert. Das unfreundliche Mädchen war das krasse Gegenteil von dem merkwürdigen Mädchen im Abteil. Es hatte lange, glatte, lackschwarze Haare, trug edle, dunkle Kleidung und war sehr schön. "Hat dir jemand ein Schweigefluch aufgehext?" fragte es unfreundlich. "Ach, halt die Klappe" erwiderte Lucy leise. Ihre erste Hogwartsreise hatte sie sich irgendwie ganz anders vorgestellt. Sie hatte jetzt schon Sehnsucht nach Isy. Seufzend verstaute sie ihren Koffer zwischen denen der beiden anderen Mädchen und suchte mit den Augen den Bahnsteig nach Isy ab. Da war sie! Lucy winkte, Isy winkte zurück. Lucy gab sich Mühe, ein freundliches Gesicht zu machen. Da fuhr der Zug auch schon

Lucy hing noch ihren Gedanken hinterher als die Abteiltür wieder aufging. Diesmal sah das Mädchen wenigstens halbwegs normal aus, stellte Lucy erleichtert fest. "Ist hier noch fr-frei?" stotterte es. Lucy nickte erleichtert. "Klar, komm rein!" sagte sie. "D-Danke!" sagte das Mädchen, nickte den anderen beiden unbeholfen zu und - stolperte über das ausgestreckte Bein der Schwarzhaarigen. Die grinste nur fies. Lucy wusste nicht, was sie sagen sollte und deutete auf den Sitz neben sich. Die Stotternde setzte sich dankbar.

Aber Lucy dachte nur: "Auf was habe ich mich hier nur eingelassen..."

Kapitel 2

Ankunft in Hogwarts

Das Schweigen in dem Abteil war unbehaglich. Die Schwarzhaarige grinste die ganze Zeit fies. Die Stotternde schaute unsicher umher. Und die Merkwürdige mit den zwei verschiedenen Augen machte eigentlich gar nichts, aber Lucy fand sie trotzdem einschüchternd. Die Stille setzte sich auf ihre Ohren wie Watte und in ihrem Kopf summte es fürchterlich. Sie musste einfach etwas sagen! "Und, wie heißt ihr?" entfuhr es ihr. "Ramona", sagte die Schwarzhaarige wie aus der Pistole geschossen, "Ramona Rose Claw". Sie fragte nicht nach Lucys Namen. Sie sah sie nur herausfordernd an. "C-Clara" stotterte das Mädchen neben Lucy wieder. "Und d-du?" "Ich heiße Lucy."

Das merkwürdige Mädchen schwieg. Ramona stieß ihr unsanft den Ellenbogen in die Rippen. "Jetzt rück schon raus" sagte sie ärgerlich. Das Mädchen lächelte zum ersten Mal. "Oh, mein Name ist lang. Aber ihr könnt mich Milli nennen, das könnt ihr euch merken, oder?" Sie sprach mit einer merkwürdig hohen Piepstimme, die nicht zu ihrer äußeren Erscheinung passte. Ramona schien ihre Bemerkung zu ärgern. "Natürlich können wir uns das merken du Glühbirne. Alle außer die da!" sagte sie und zeigte fies auf Clara. "Ach, lass sie in Ruhe" sagte Lucy ärgerlich. "D-Danke!" sagte Clara jetzt nun zum zweiten Mal zu Lucy.

Aber Ramona lies nicht locker. "Du kommst bestimmt nach Hufflepuff, das ist das Haus der Dummen" sagte sie zu Clara. Clara riss die Augen auf. "I-Ist es nicht. E-Es ist das H-Haus der T-Treuen und Lo-Lo-" - "Quatsch" entgegnete Ramona. "Wer hat dir denn das beigebracht?" Aber Clara sagte gar nichts mehr, weil der Zug anhielt und eine Durchsage kam, dass man seine Sachen packen und aussteigen solle. Erleichtert packte Lucy ihr Zeug zusammen, um so schnell wie möglich zu verschwinden. Aber Ramona hielt sie am Arm fest. "Lass mich los!" rief Lucy. "Ich rate dir, nicht mit den falschen Leuten anzubandeln!" zischte Ramona und machte eine Geste zu Clara. Dann ließ sie Lucy so abrupt los, dass sie fast hinfiel. Ramona kicherte und verließ dann als erste das Abteil. Lucy fing sich und verließ es als zweite. Sie hoffte, dass sie keine der drei anderen in ihrer Zeit in Hogwarts wieder treffen würde.

Kapitel 3

Der Sprechende Hut wählt aus

Die Erstklässler wurden an ihrem ersten Schultag mit Booten über den See zur Schule gefahren. Von hier aus hatte man einen wunderbaren Blick auf die alte Schule mit ihren vielen Türmen und Fenstern. Sie war wunderschön, aber Lucy hatte nur Tränen in den Augen. Sie wollte jetzt schon heim, zu Isy, zu ihren Eltern, zu ihrer kleinen Katze. Den Käfig mit ihrer Eule presste sie fest an sich. Vermutlich würde sie hier ihre einzige Freundin werden. Die Eule hatte doch keinen Namen. Lucy beschloss, sie Amica zu nennen. Das hieß Freundin.

Als sie aus den Booten stiegen und zur großen Halle hinaufgingen, mischte sich zu Lucys Heimweh doch auch etwas Aufregung. Gleich wurden sie in ihre Häuser eingeteilt! Das war sehr spannend. Mit Isy hatte sie die verschiedenen Eigenschaften herausgefunden, die man für ein Haus brauchte. Aber dennoch hatte Lucy keine Ahnung, in welches Haus sie wohl passen würde. Isy, das war klar, war eine geborene Ravenclaw. Isy war so schlau und belesen, sie hatte für Lucy fast alles über Hogwarts herausgefunden. Lucy selbst war nicht besonders schlau. Aber auch die anderen Attribute passten nicht wirklich zu ihr. Treu und loyal wie ein Hufflepuff? Nein, Lucy war nicht besonders treu. Kühn und stark wie ein Slytherin? Auch nicht wirklich. Mutig wie ein Gryffindor? Auch nicht wirklich. Es blieb also spannend.

Als die Erstklässler in die große Halle eintraten, raubte es Lucy dann doch den Atem. Wie riesig alles war! Und wie alles funkelte! Die verzauberte Decke war noch tausendmal schöner als sie es sich vorgestellt hatte. Vielleicht war Hogwarts doch nicht so schlecht. Lucy beschloss, der Schule noch eine zweite Chance zu geben. Vielleicht würde alles gut werden. Vielleicht würde sie die anderen drei nie wieder sehen.

Alle Erstklässler versammelten sich vor einem Podium. Dort oben stand ein Stuhl und auf diesem war der Sprechende Hut zu sehen. Lucy wusste, dass dieser sie später in ihre Häuser einteilen würde.

Da riss die Hutkrempe plötzlich entzwei und der Hut fing an zu sprechen:

"Ein Hut bin ich,
drum setz mich auf,
dann sag ich dir
in welchem Haus
in Hogwarts du wirst weilen
In Gryffindor,
wo Mut nur zählt,
In Slytherin,
wo Stärke trägt,

Wo Klugheit gilt,
In Hufflepuff,
Wo Freundschaft regiert!
Ich sag es dir, nur ich allein,
dies ist die große Aufgabe!
Komm her, dass ich dich beurteilen kann
wo Hogwarts dich gebrauchen kann".

Die Krempe schloss sich wieder und nun trat eine Hexe hervor und rief mit lauter Stimme: "Ally, Maggie!" und ein kleines Mädchen trat hervor. "Gryffindor!" verkündigte der Hut und so ging es fort. Die Hexe rief die Namen, die Schülerinnen und Schüler setzten den Hut auf und wurden einsortiert.

"Baker, Clara Liv" rief die Hexe. Das stotternde Mädchen aus dem Zug bahnte sich ihren Weg durch die Menge. "Hufflepuff!" rief der Hut. Ramona kicherte triumphierend.

"Claw, Ramona Rose!" rief die Hexe. Das Kichern verging ihr sofort. Langsam, aber entschlossen schritt sie zum Podium. "Slytherin!" verkündigte der Hut. Ramona warf Lucy einen vielsagenden Blick zu. Aber sie schien trotzdem sehr erleichtert. Nach ein paar weiteren Namen wurde schließlich "Redders, Ludmilla Pomona Ariya Babette" aufgerufen. Ein paar Schüler kicherten und Lucy ertappte sich auch selbst dabei. Aber sie hörte urplötzlich auf, als sie sah, dass Milli diesen komischen Namen hatte. Milli schien sich an dem Gekicher, dass nur noch lauter wurde, als man ihre merkwürdige Erscheinung sah, nicht zu stören. Mit leichten Hüpfen ging sie das Podium hoch und setzte sich den Hut auf. Sie schloss die Augen. "Ravenclaw!" rief der Hut. Bis jetzt waren alle drei woanders. Da rief der Hut auch schon "Shoup, Lucy Mary". Jetzt. Lucy atmete tief ein und ging mit angehaltenem Atem auf den Hut zu. Sie setzte ihn auf, er rutschte ihr über die Augen. Lucy konzentrierte sich heftig auf Isy und ihre Familie. Sie rief sich alles ins Gedächtnis, was sie liebte, ihr Haus und ihren Garten, ihre kleine Katze, Amica, ihre neue Eule und - "Gryffindor!" rief der Hut.

Lucy strahlte. Sie hatte es geschafft. Sie war mit keinem der komischen Zugmädchen in einem Haus. Sie konnte die blöde Zugfahrt einfach vergessen und noch einmal neu starten.

Kapitel 4

Die erste Nacht

Nach der Aufteilung in die Häuser gab es ein riesiges Festmahl. Lucy aß viel zu viel. Sie war so glücklich. Sie saß neben Maggie und plapperte über alles und noch was, erzählte von Isy und schwärmte über Hogwarts und das gute Essen. Maggie und die anderen Mädchen am Gryffindor-Tisch schienen ähnlich erleichtert zu sein und lachten und schwatzten.

Nach dem großartigen Mahl kam eine sehr lange, sehr dünne ältere Schülerin auf sie zu. "Ich bin eure Hilde, eure Vertrauensschülerin" stellte sie sich vor "Kommt mit, ich zeige euch eure Schlafräume". In einer langen Reihe liefen sie Hilde hinterher, vorbei an lebendigen Portraits, beweglichen Treppen und Geistern. Hilde lief sehr schnell, sodass Lucy wenig Zeit hatte, sich alles genau anzusehen. Sie blieben schließlich vor einem Portrait mit einer sehr beleibten Dame stehen. "Passwort?" fragte diese. "Zentaurus!" antwortete Hilde bestimmt und das Portrait schwang beiseite wie eine Tür und machte den Gryffindors den Weg frei zu ihrem Gemeinschaftsraum.

Im Kamin prasselte ein Feuer. Ältere Schüler saßen schon um den Kamin herum und tauschten Erlebnisse der Sommerferien aus. "Dort" sagte Hilde und deutete auf eine Treppe "Sind die Jungenschlafräume". Dann wendete sie sich nach links. "Wir gehen hier lang".

Immer noch in einer Schlange folgten Lucy und die anderen Erstklässler Hilde. "Bitteschön!" Hilde stieß die Tür auf. "Hier schlaft ihr. Morgen beginnt der Unterricht! Gute Nacht." Dann ging sie und die sieben Erstklässlerinnen waren auf sich gestellt. Eine schlanke braunhaarige ergriff das Wort: "Ich nehme das hier!" Die anderen folgten ihrem Beispiel, bis nur noch Lucy da stand. Sie ging zu dem Himmelbett ganz hinten im Raum. Es sah sehr gemütlich aus. Lucy packte ihren Koffer nicht aus. Sie öffnete nur noch den Riegel und lies Amica aus ihrem Käfig. Dann fiel sie todmüde in das warme, weiche Himmelbett.